Landkreis Leipzig

HANDLUNGSLEITFADEN ZUR PFLEGEÜBERLEITUNG IM LANDKREIS LEIPZIG

Leitung des Pflegenetzwerkes Landkreis Leipzig:

Landratsamt Landkreis Leipzig, Sozialamt
Stauffenbergstr. 4 I Haus 6 I 04552 Borna

Patientenüberleitungen im Landkreis Leipzig finden auf vielfache und in den einzelnen Bereichen sehr unterschiedliche Weise statt. Es fehlt ein einheitlicher, und mit allen beteiligten Bereichen abgestimmter Standard. Brüche in der Versorgung werden von Patienten und Patientinnen und ihren Bezugspersonen als belastend erlebt. Aus der Analyse der bisherigen Instrumente und Erfahrungen entstand im Rahmen der regionalen Facharbeitsgruppe Pflegeüberleitung der HANDLUNGSLEITFADEN ZUR PFLEGEÜBERLEITUNG IM LANDKREIS LEIPZIG.

1. Ziel des Handlungsleitfadens

Ziel des Handlungsleitfadens zur Patientenüberleitung im Landkreis Leipzig ist:

- Optimierung des Überleitungs- und Entlassungsmanagements im Landkreis Leipzig
- Strukturierende Unterstützung der Schnittstellen
- Vereinheitlichung des Formularwesens
- Koordinierungshilfe für alle Beteiligten im laufenden Prozess der Patientenversorgung
- Professionalisierung der Kommunikation innerhalb und zwischen den Institutionen

2. Grundsätze des Handlungsleitfadens

Grundlage des Handlungsleitfadens bildet der Expertenstandard „Entlassungsmanagement in der Pflege“ des Deutschen Netzwerks für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP). Des Weiteren verständigten sich die Mitglieder der regionalen Facharbeitsgruppe Pflegeüberleitung des Pflegenetzwerkes Landkreis Leipzig auf eine Empfehlung für alle Akteure, die sich am Pflegeüberleitungsprozess im Landkreis Leipzig beteiligen.

3. Empfehlungen zur Pflegeüberleitung

Die regionale Facharbeitsgruppe Pflegeüberleitung des Pflegenetzwerkes Landkreis Leipzig empfiehlt die weitere Nutzung einrichtungsspezifischer Überleitbögen und deren Abgleich mit den Inhalten unter Punkt 4.

Darüber hinaus wird die zusätzliche Verwendung eines Feedbackbogens zur Pflegeüberleitung im Rahmen der Qualitätssicherung empfohlen. Die Instrumente der Patientenüberleitung sind als PDF-Dateien unter www.landkreis-leipzig.de/pflegenetzwerk zu finden. Das Herunterladen der Dateien ist gestattet und erwünscht.

Den überleitenden Einrichtungen wird ausdrücklich empfohlen, die aufnehmenden Einrichtungen im Falle einer besonderer Versorgung (z. B. Ernährung mit PEG-Sonde, spezielle Wundversorgung, infektionsrelevante Erreger) 24 Stunden vor Verlegung schriftlich durch den Versand des Überleitbogens oder telefonisch zu informieren.

4. Empfehlungen zum Überleitbogen

Folgende Informationen sollte ein zur Pflegeüberleitung im Landkreis Leipzig verwendeter Überleitbogen unter Mitgabe (*kursiv*) folgender Dokumente und Utensilien beinhalten:

Patientendaten

- Personalien und Kontaktdaten *(→ Personalausweis, Chipkarte, Befreiungsausweis)*
- Angehörige und Kontaktpersonen
- Stellvertretung *(→ Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Kopie des Betreuerausweises)*
- Kontaktdaten des Hausarztes
- Pflegegrad, Betreuungsleistungen
- Lebenssituation: ambulante, teil- oder stationäre Versorgung
- Kommunikationsmöglichkeiten *(→ Brille, Hörgerät, Zahnprothese)*
- Eigentum *(→ Bargeld, Schmuck, Schlüssel – Angabe unter wessen Aufsicht)*

Daten der überleitenden Einrichtung

- Kontaktdaten (Telefon, Fax, E-Mail) eines Ansprechpartners
- Stempel der Einrichtung

Aktivitäten des täglichen Lebens

- Bewusstsein, Gemütslage, Orientierung, Verhalten
- Bewegungsmöglichkeiten, ggf. Lagerung
- Körperpflege
- Ernährung (ggf. Angabe der Menge und Uhrzeit der Gabe)
- Ausscheidung
- Kreislauf
- Schmerzen
- Fixierung (gerichtlicher Beschluss)
- Hilfsmittel, beantragte Hilfsmittel m. Angabe des beauftragten Sanitätshauses

Verordnungsmanagement

- Medikamente, Informationen zur letzten Gabe, Hinweis auf Betäubungsmittel
- Wundversorgung mit Wunddokumentation
  - → *Arztbrief (Diagnosen, Therapie)*
  - → *Medikamente (unter Beachtung des Arzneimittelgesetzes bzw. bis zum nächsten Hausarztkontakt)*

Risikoeinschätzung

- Sturz
- Dekubitus

Infektionsrelevante Erreger

- Angabe bereits zum Zeitpunkt der Transportbestellung

Feedbackbogen

- Rückmeldung an den Überleitenden durch die verlegende Einrichtung / Institution (→ *1 Feedbackbogen für jeweils 1 Patienten*)
- Erfassung und Auswertung der Rückmeldung zur Weiterentwicklung der regionalen Versorgung

Borna, 30.05.2017

Doris Krumbholz	**Karina Keßler**	**Nils Neu**
Leiterin FAG Pflegeüberleitung	Sozialamtsleiterin	Pflegekoordinator